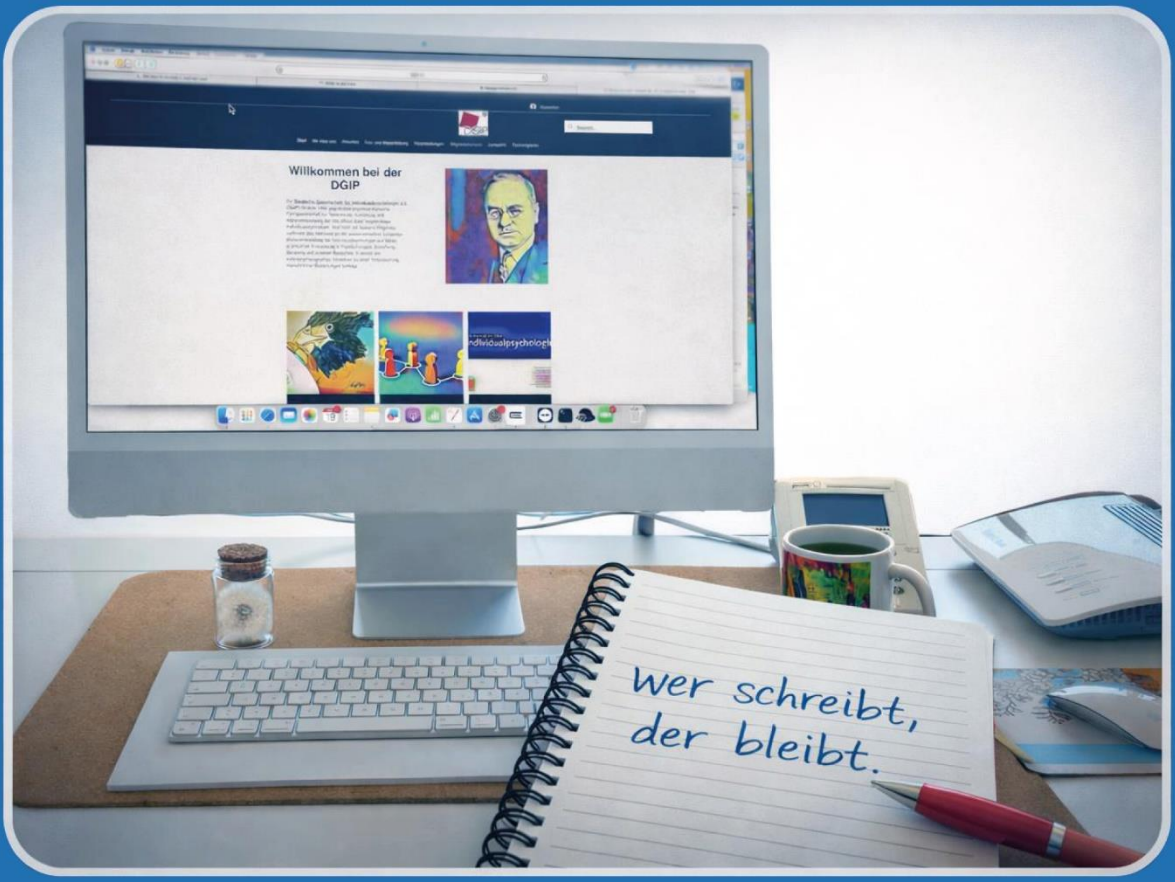
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE E.V.

JAHRESTAGUNG FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE 2026



Wer schreibt, der bleibt

FÜR SICH – FÜR ANDERE – FÜRS MITEINANDER

BERLIN

26.11. – 29.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Inhalt **Seite**

Grußwort **3**

Programmübersicht **4**

Donnerstag, 26.11.2026 ..... **6**

Freitag, 27.11.2026 ..... **7**

Samstag, 28.11.2026 ..... **11**

Sonntag, 29.11.2026 ..... **15**

Gruppentheoriemodul **16**

Referenten / Moderatoren **17**

Organisatorische Hinweise **19**

Anmeldebogen **23**

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der DGIP,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wer schreibt, der bleibt
Für sich – für andere – fürs Miteinander

wir laden Sie herzlich zur Jahrestagung der DGIP 2026 nach Berlin ein.

"Wer schreibt, der bleibt" – dieser prägnante Satz eröffnet ein Themenfeld, das uns in unserem fachlichen Alltag unmittelbar betrifft und zugleich weit darüber hinausweist. Schreiben ist in Psychotherapie, Beratung und Coaching allgegenwärtig: Wir verfassen Berichte, lesen Fachliteratur, halten Gedanken fest oder begegnen den Texten unserer Patientinnen und Patienten. Und doch ist Schreiben weit mehr als bloße Routine.
Schreiben kann ordnen, klären und verdichten – und zugleich festlegen, verunsichern oder begrenzen.
Es bewegt sich im Spannungsfeld zwischen innerem Erleben und äußerer Form, zwischen individueller Stimme und fachlicher Sprache. Dabei stellt sich immer wieder die Frage: Für wen schreiben wir? Für uns selbst, um uns zu vergewissern? Für andere, um mitzuteilen und zu dokumentieren? Oder für ein gemeinsames fachliches und gesellschaftliches Miteinander?
Gerade im therapeutischen Kontext entfaltet Schreiben eine besondere Wirkung. Ob wir mitschreiben oder darauf verzichten, ob Patientinnen und Patienten eigene Texte einbringen oder wir Diagnosen formulieren – all dies beeinflusst Beziehung, Selbstwahrnehmung und Entwicklung. Schreiben kann Halt geben, aber auch festschreiben. Es verlangt Umsicht, Verantwortung und nicht zuletzt die Bereitschaft, sich selbst in Sprache zu riskieren. Zugleich verändert sich das Schreiben in unserer Zeit grundlegend. Zwischen persönlichem Ausdruck und standardisierten Anforderungen, zwischen menschlicher Erfahrung und KI-generierten Texten entstehen neue Fragen:
Was bleibt am Schreiben genuin menschlich? Worin liegt seine besondere Kraft – auch in Zukunft?
Dass wir diese Fragen in Berlin verhandeln, ist dabei kein Zufall. Kaum eine Stadt steht so sehr für Geschichte, Brüche, Erinnerung und Neubeginn – und damit auch für das, was im Schreiben bewahrt, verwandelt oder neu entworfen wird.
Mit dem Tagungsthema würdigen wir zugleich das 50-jährige Bestehen der Zeitschrift für Individualpsychologie als Ort des fachlichen Austauschs und der kollegialen Verständigung. Welche Texte haben uns geprägt? Welche Stimmen wollen wir weitertragen? Und wie wollen wir künftig schreiben – und gelesen werden?
Wir freuen uns auf eine lebendige Tagung mit vielfältigen Perspektiven, anregenden Diskussionen und persönlichen Begegnungen – und damit auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Berlin.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Livia Eschke
im Namen der Arbeitsgruppe Jahrestagungen

Livia Eschke
1. Vorsitzende der DGIP

Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 27.11.2026	Freitag, 27.11.2026
	Moderation: **Bärbel Husmann** 9.00 - 9.15 Uhr **Begrüßung** 9.15 - 10.00 Uhr **Heike Fischer-Heine** Ich schreibe, also bin ich … 10.00 - 10.15 Uhr Diskussion 10.15-10.45 Uhr Pause 10.45 - 11.30 Uhr **Martin Otter** Writer´s Block: Eine Spurensuche zwischen Bergler und Adler 11.30 - 11.45 Uhr Diskussion 11.45 - 12.00 Uhr Pause	
Tagungsbüro **Hotel Aquino Berlin-Mitte** Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte geöffnet ab 15.00 Uhr 16.00 Uhr **Forum der Kandidatinnen und Kandidaten** Catharina Petersen Moderation: **Livia Eschke** 19.30 - 21.00 Uhr **Prof. Dr. Jan Slaby** **Wer schreibt … denn heute noch selbst? Überlegungen zu Praxis und Wirkung des Schreibens am Beginn des KI-Zeitalters** Öffentlicher Vortrag im Vortragssaal des Hotel Aquino ca. 21.00- 23.00 Uhr Come together mit Imbiss und Getränken Gespräche mit den Teilnehmenden und dem Referenten	12.00 - 13.00 Uhr **Hanna Marx und Reiner Winterboer** Wiederlesen macht Freude 13.00 Uhr **Mittagspause** **Führung im Tränenpalast** Treffpunkt: Eingang Hotel Aquino 15.00 - 18.30 Uhr **Forum Verlust und Trauer** **Ursula Hebborn-Brass** Veröffentlichung von Verlust und Trauer: Todesanzeigen im Wandel **Evelyn Zimny** Trauerreden – ein Akt des Abschieds und der Erinnerung 19.30 Uhr **BG-Treffen der Berater/innen** 19.30 Uhr **Grand Show im Friedrichstadt-Palast „Blinded by Delight“**	13.30 - 19.00 Uhr **Gruppentheoriemodul im Aquino** Johannes Brachthäuser Thomas Schneider Jacqueline Voß 15.00 - 18.30 Uhr **Arbeitsgruppen im Hotel Aquino:** **A 1 Yasemin Soytas** Psychoanalyse in der Öffentlichkeit – wie wir sichtbar werden können. **A 2 Dorothee Friebus-Gergely, Lena Amende, Lydia Kruska** Wer schreibt, der bewegt – eine psychoanalytische Schreibwerkstatt **A 3 Heike Uffmann, Gerd Wördehoff** Wer schreibt, der bleibt – und was, wenn nicht? **A 4** *verlegt auf Samstag (B 3)* **A 5 Annette Doernbach, Regine Kroschel, Johanna Wiersch** Act Storming

Samstag, 28.11.2026	Samstag, 28.11.2026	Sonntag, 29.11.2026
Moderation: **Anna Mayer** 9.00 - 9.45 Uhr **Thomas Abel** Mitteilen, Lügen, Containerleeren, Sublimieren oder Unvergessensein? Funktionen des Schreibens als Offenbarung oder Täuschung 9.45 - 10.00 Uhr Diskussion 10.00- 10.30 Uhr Pause 10.30 - 11.15 Uhr **Holger Kirsch** Über das Spannungsfeld psychoanalytischer Praxis und Forschung 11.15 - 11.30 Uhr Diskussion 11.30 - 12.00 Uhr Pause 12.00 - 12.45 Uhr **Gisela Eife und Evelyn Opiolka** Was bleibt uns von Adler? Ein Gespräch zwischen den Generationen. 12.45 - 13.00 Uhr Diskussion 13.00 Uhr **Mittagspause** **Führung durch das Scheunenviertel** Treffpunkt: Eingang Hotel Aquino **19.30** **Einlass zum Gesellschaftsabend im Hotel Aquino** Geselliger Abend mit Buffet und Tanz mit DJ Thorsten Stern aus Berlin	13.30 - 19.00 Uhr **Gruppentheoriemodul** Johannes Brachthäuser Thomas Schneider Jacqueline Voß 15.00 - 18.30 Uhr **Arbeitsgruppen** **B 1 Barbara Bremer** Schreiben ist wie Schwimmen in tiefem Wasser – über die Angstlust beim Spiel mit den Worten **B 2 Heike Fischer-Heine** Lesen Sie Romane?! **B 3 Susanne Bockenheimer, Julika Königs** Selbsterfahrungs-Workshop zur Bedeutung von Literatur in der eigenen Lebensgeschichte **B 4 Mechtild Neumann, Julia Kruse** Visualisieren – die Kunst des Sichtbarmachens **B 5 Lore Albers** Intervisionsgruppen LA	Moderation: **Hanna Marx** 10.00 - 10.15 Uhr **Verleihung des Ursula-Heuss-Wolff-Preises für herausragende Abschlussarbeiten** 10.15 - 11.00 Uhr **Siegfried Lautenbacher** „Wer schreibt mit?“ – Sprache als relationale Praxis zwischen Verbundenheit und Algorithmus 11.00 - 11.15 Uhr Diskussion 11.15 - 11.30 Uhr Pause 11.30 - 13.00 Uhr **Livia Eschke, Sabrina Karaca und Siegfried Lautenbacher** **Open Space: Jenseits von Euphorie und Pessimismus – KI in Beratung und Psychotherapie** 13.00 Uhr **Livia Eschke** Verabschiedung Änderungen bleiben vorbehalten.

Donnerstag, 26. November 2026

15.00 – 19.30 Uhr

Registrierung zur Tagung im Hotel Aquino in Berlin-Mitte
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin

16.00 – 18.00 Uhr

Forum für Kandidatinnen und Kandidaten
Catharina Petersen
Das Forum für Kandidatinnen und Kandidaten lädt zum instituts-übergreifenden Austausch ein: Erfahrungen teilen, Fragen stellen, Herausforderungen benennen und Wünsche für die Ausbildung sichtbar machen. Im Sinne des Tagungsthemas soll gemeinsam überlegt werden, wie Austausch, Reflexion und Vernetzung auch über Tagungen hinaus lebendig bleiben können.

Öffentlicher Vortrag

Auditorium im Aquino

Moderation: **Livia Eschke**

19.30 – 21.00 Uhr

Wer schreibt … denn heute noch selbst? Überlegungen zu Praxis und Wirkung des Schreibens am Beginn des KI-Zeitalters

Wenn Yuval Noah Harari Recht hat, dann schickt sich die generative KI an, die Macht über alles Geschriebene zu übernehmen. Ziel des Vortrags ist eine kritische Differenzierung dieser Diagnose und eine Betrachtung zu den Potenzialen und Wirkungen des Selberschreibens am Beginn des KI-Zeitalters.

Vortrag mit
Prof. Dr. Jan Slaby

Professor für Philosophie des Geistes und der Emotionen am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin

Anschließend Come together
mit den Teilnehmenden und dem Referenten

Imbiss und Getränke

Freitag, 27. November 2026 – Vorträge

08.00 – 18.00 Uhr **Registrierung zur Tagung im Hotel Aquino Berlin-Mitte**

Moderation: **Bärbel Husmann**

09.00 – 09.15 Uhr **Begrüßung**

09.15 – 10.00 Uhr **Ich schreibe, also bin ich …**

Heike Fischer-Heine

Schreiben kann der Selbstfindung, Selbstentwicklung und Lebensbewältigung dienen. Die „Weiße Wand“ war nie der Therapeut, aber sicher das Papier, denn es ist neutrales, zeitlos verfügbares Selbst-, Übergangs- und Resonanzobjekt, ein geduldiger Container des eigenen Erlebens. Ausgehend vom Tagebuch der Anne Frank werden diese Prozesse im Vortrag beleuchtet und deren Bedeutung für die psychotherapeutische Behandlung reflektiert.

10.00 – 10.15 Uhr Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 11.30 Uhr **Writer´s Block: Eine Spurensuche zwischen Bergler und Adler**

Martin Otter

Edmund Bergler (1899–1962) prägte den Begriff „Writer’s Block“ und deutete ihn als psychischen Masochismus. Im Dialog mit Alfred Adlers Theorie von Minderwertigkeitsgefühl und Kompensation wird diese Deutung neu beleuchtet. Theorieimpulse, Fallbezug und ein 10-minütiger Kurzfilm eröffnen eine Annäherung an Stillstand und produktives Misslingen.

11.30 – 11.45 Uhr Diskussion

11.45 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 12.45 Uhr **Wiederlesen macht Freude**

Hanna Marx und
Reiner Winterboer

Auch Geschriebenes droht in Vergessenheit zu geraten – manches zu Recht, manches zu Unrecht. Das 50jährige Jubiläum der Zeitschrift für Individualpsychologie soll Anlass für eine Schatzsuche sein, in der eine kleine subjektive Auswahl von Beiträgen aus vergangenen Jahrzehnten erinnert und auf ihre Aktualität hin befragt wird.

12.45 – 13.00 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr **Führung im Tränenpalast Berlin-Friedrichstraße**

Hier war bis November 1989 der Ausgang aus Ost-Berlin und der DDR nach West-Berlin. Ausreise nur für West-Berliner, Bürger der BRD und aller anderen Länder. Hier verabschiedete man sich nach dem Besuch bei Familie oder Freunden. Die Ausstellung verdeutlicht die Machtdemonstration der DDR-Sicherheitsorgane in ihren Auswirkungen auf die Menschen in Berlin.

Unkostenbeitrag: 10 €
Extra Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: 13.00 Uhr Eingang Hotel Aquino

15.00 – 18.30 Uhr **Forum Verlust und Trauer**

Ursula Hebborn-Brass

Veröffentlichung von Verlust und Trauer: Todesanzeigen im Wandel

Normierte, standardisierte Todesanzeigen entwickelten sich kreativ zu individuellen, einzigartigen Präsentationen von Persönlichkeiten und Bindungen. Die Öffentlichkeit erhält Einsicht in Lebensgeschichte, Bedeutung, Liebesbeziehungen und Verlustschmerz. Bildliche, verbale und emotionale Veröffentlichungen demonstrieren Wertschätzung, Würdigung und verfolgen verschiedene Finalitäten im Trauerprozess.

Evelyn Zimny

Trauerreden – ein Akt des Abschieds und der Erinnerung

Der Vortrag zu Trauerreden beleuchtet deren zentrale Rolle im Abschieds-prozess und der Trauerbewältigung. Er bietet Einblicke in persönliche Würdigungen, fördert Gemeinschaft und teilt praktische Tipps für authentische Reden. Abschiedsrituale werden als heilend betrachtet und geben eine Chance zur Erneuerung.

19.30 Uhr **Berufsgruppentreffen der Beraterinnen und Berater**
Bitte melden Sie sich wegen der Raumplanung gesondert an.

Freitag, 27. November 2026 – Arbeitsgruppen

15.00 – 18.30 Uhr

A 1
Yasemin Soytas
Psychoanalyse in der Öffentlichkeit – wie wir sichtbar werden können. Chancen und Risiken

In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Sichtbarkeit psychischer Themen stellt sich die Frage, wie Psychoanalyse in der Öffentlichkeit präsent sein kann, ohne ihre fachliche Integrität zu gefährden. Der Workshop beleuchtet Chancen und Risiken unterschiedlicher Formate und kombiniert Impulsreferate, Fallbeispiele und moderierte Diskussion.

A 2
Dorothee Friebus-Gergely, Lena Amende und Lydia Kruska
Wer schreibt, der bewegt – eine psychoanalytische Schreibwerkstatt

In dieser Werkstatt geht es um das Schreiben in all seinen Formen – vom wissenschaftlichen Text über Abschlussarbeiten bis zum biografischen oder persönlichen Schreiben. Zwischen Angst vor dem leeren Blatt und kreativer Selbstermächtigung wird Schreibprozess als psychoanalytischer Erfahrungsraum verstehbar und erlebbar gemacht.

A 3
Heike Uffmann und Gerd Wördehoff - Ethikkomitee
Wer schreibt, der bleibt – und was, wenn nicht?

Therapien sind Beziehungen auf Zeit. Berücksichtigen wir das Ende ausreichend? Finden existenzielle Themen ausreichend Raum? Wie gehen wir mit Alter, Krankheit und Begrenztheit in Therapien um?

A 4
verlegt auf Samstag (B 3)

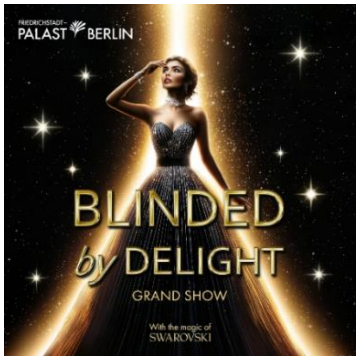
A 5
Annette Doernbach, Regine Kroschel und Johanna Wiersch
Act Storming – Fallarbeit in kurzen Vignetten

Seit einigen Jahren praktizieren wir am Berliner Alfred-Adler-Institut ein Format des sogenannten „Behandlungsforums“. Hierbei nutzen wir die Methode des „Act Stormings“: Sequenzen aus mitgebrachten Behandlungen werden gespielt, die Teilnehmenden können kurze spontane Impulse geben. Das entspricht dem Konzept des Brainstormings, jedoch wird die Idee direkt umgesetzt in eine Intervention. Da wir dieses Format als sehr gewinnbringend und aufschlussreich erleben, laden wir dazu ein, mit uns erlebte Therapie- oder Beratungssituationen spielerisch auszuprobieren, ihnen nachzuspüren und sie zu diskutieren. Fallbeispiele der Teilnehmenden sind willkommen.

19.30 Uhr Berufsgruppentreffen der Beraterinnen und Berater

19.30 Uhr Friedrichstadt-Palast Berlin

Am Freitagabend planen wir einen gemeinsamen Besuch des Friedrichstadt-Palastes. „Blinded by Delight“ ist die aktuelle Grand Show im Friedrichstadt-Palast Berlin, die von Designer Jeremy Scott als bisher teuerste Produktion des Hauses gilt. Die Show verbindet Akrobatik, Tanz und Gesang in einer Geschichte über Träume und Wirklichkeit.



Eintrittskarten zum Preis von 55 € können in der Geschäftsstelle mit der Anmeldung zur Tagung gebucht werden.

Samstag, 28. November 2026 – Vorträge

08.00 – 18.00 Uhr **Registrierung zur Tagung im Hotel Aquino Berlin-Mitte**

Moderation: **Anna Mayer**

09.00 – 09.45 Uhr **Mitteilen, Lügen, Containerleeren, Sublimieren oder Unvergessen-Sein? Funktionen des Schreibens als Offenbarung oder Täuschung**

Thomas Abel

Hermes war der Gott der Schrift, der Lüge und der Übersetzung. Entsprechend dient das Schreiben als Mentalisierung oder Offenbarung uns selbst oder anderen gegenüber, als Verführung, Manipulation oder Täuschung, als Hinterlassenschaft nach unserem Tod sowie als Entleerung eines inneren Containers.

09.45 – 10.00 Uhr Diskussion

10.00 – 10.30 Uhr Pause

10.30 – 11.15 Uhr **Über das Spannungsfeld psychoanalytischer Praxis und Forschung**

Holger Kirsch

In einem Rückblick wird die Mitarbeit in der Fachgruppe Wissenschaft und der Redaktion der Zeitschrift für Individualpsychologie vorgestellt. Im Zentrum standen wissenschaftliche Diskurse zwischen Einzelfall-betrachtung und empirischer Forschung. Dabei gewann das Mentalisierungsmodell als Teil der Gegenwartspsychoanalyse mit Gemeinsamkeiten zur Individualpsychologie eine zunehmende Bedeutung.

11.15 – 11.30 Uhr Diskussion

11.30 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Was bleibt uns von Adler?
Ein Gespräch zwischen den Generationen

Gisela Eife und Evelyn Opiolka

Alfred Adler wird oft als „holzschnittartig“ kritisiert oder geschätzt. Doch seine einfach anmutenden Gedanken haben Tiefe. Was schätzen wir an Adler und was hilft dabei, die Gedanken aus dem Text in die Praxis der Therapiestunde zu „übersetzen“?

Ein Gespräch zwischen den Generationen.

12.45 – 13.00 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr **Stadtführung im Scheunenviertel**

Geführter Rundgang durch das jüdisch geprägte Scheunenviertel nahe dem Tagungsort, vorbei an der Neuen Synagoge, durch die katholisch, evangelisch und jüdisch geprägte Große Hamburger Straße, hin zu den Hackeschen Höfen mit der Blindenwerkstatt Otto Weidt, wo während der NS-Zeit jüdische Menschen versteckt wurden.

Leitung:
Thomas Abel, der dort aufgewachsen ist und studiert hat.

Extra Anmeldung erforderlich!
Unkostenbeitrag: 10 €

Treffpunkt: 13.00 Uhr Eingang Hotel Aquino

Samstag, 28. November 2026 – Arbeitsgruppen

15.00 – 18.30 Uhr

B 1
Barbara Bremer
Schreiben ist wie Schwimmen in tiefem Wasser – über die Angstlust beim Spiel mit den Worten

Was hat uns das kreative Schreiben zu bieten als spezifischer Freiraum, der fröhliche Fantasie oder Erschreckendes freizulegen vermag? Wie hemmungslos oder ängstlich kann ich mich in die wilde Freiheit des Unbekannten begeben, das sich schreibend entfaltet? Mit ein paar ausgewählten Schreibspielen möchte ich in konkreter Selbsterfahrung eine gemeinsame Erkundung anbieten. Bitte Schreibgeräte und den Mut zur spielerischen Selbsterfahrung mitbringen!

B 2
Heike Fischer-Heine
Lesen Sie Romane?!

In diesem Workshop soll es um den Wert von Romanen für unsere psychotherapeutische Arbeit gehen. Die Teilnehmer/innen sind aufgefordert, Romane mitzubringen, die sie für ihre Arbeit als besonders wertvoll erlebt haben. Nach einer Einführung in das Thema ist das Ziel des Workshops ein lebendiger und inspirierender Austausch. Willkommen sind alle, die an dieser Art des Lernens für ihre psychotherapeutische Arbeit interessiert sind.

B 3
Susanne Bockenheimer und Julika Königs
Welche Geschichten leben in mir? Selbsterfahrungs-Workshop zur Bedeutung von Literatur in der eigenen Lebensgeschichte

Angelehnt an das Tagungsthema stellen wir uns die Frage, welche Bedeutung das geschriebene Wort für uns hatte und hat. Den Teilnehmenden wird ermöglicht, sich mit ihren eigenen Erfahrungen und Erlebnisweisen spielerisch auseinanderzusetzen sowie die Methode der professionsspezifischen Selbsterfahrung kennenzulernen.

B 4
Julia Kruse und Mechtild Neumann
Visualisieren – die Kunst des Sichtbar-Machens in Beratung, Coaching und Supervision

Visualisieren eröffnet eine neue Kommunikationsebene und ermöglicht, Beratungsanliegen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Bildsprache ist im Unterschied zu Schrift- und Sprechsprachen wenig festgelegt und universell verstehbar. Dieser Workshop ist praxisorientiert und arbeitet interaktiv mit Beispielen und Anliegen der Teilnehmenden.

B 5
Lore Albers - Intervisionsgruppe für Lehranlytikerinnen und Lehranalytiker sowie mit Lehranalyse oder Selbsterfahrung Beauftragte

Eine Möglichkeit zur kollegialen Intervision von Lehranalysen, Lehrtherapien und Supervisionen: Zur Sicherung der notwendigen Offenheit, Anonymität und Vertraulichkeit werden Kleingruppen aus Kolleginnen und Kollegen verschiedener Institute gebildet.

Nur für Lehranalytiker/-innen, mit Lehranalyse/Lehrtherapien Beauftragte und Supervisoren der DGIP-Institute

(Bei Anmeldung Nennung des Institutes erforderlich.)

19.30 Uhr
Einlass zum Gesellschaftsabend im Hotel Aquino

Buffet
Live-Musik und Tanz mit DJ Thorsten Stern aus Berlin
Extra Anmeldung erforderlich!

DJ THORSTEN STERN
...AUS BERLIN!
DJ DELIGHT

Sonntag, 29. November 2026

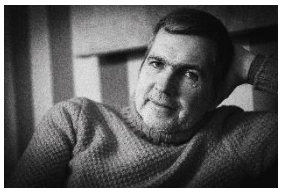
09.00 – 11.30 Uhr **Registrierung zur Tagung im Hotel Aquino Berlin-Mitte**

Moderation: **Hanna Marx**

10.00 – 10.15 Uhr **Verleihung des Ursula-Heuss-Wolff-Preises für herausragende Abschlussarbeiten**

10.15 – 11.00 Uhr **„Wer schreibt mit?“ Sprache als relationale Praxis zwischen Verbundenheit und Algorithmus**

Siegfried Lautenbacher



Wenn wir schreiben, schreiben andere mit: Traditionen, Gemeinschaft, imaginierte Leser/innen. KI macht dieses Mitschreiben sichtbar und verändert es zugleich. Der Vortrag erkundet Sprache als relationale Praxis in Beratung und Wissenschaft – von Ermutigung bis algorithmischer Sichtbarkeit.

11.00 – 11.15 Uhr Diskussion

11.15 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 13.00 Uhr **Open Space: Jenseits von Euphorie und Pessimismus – KI in Beratung und Psychotherapie**

Livia Eschke, Sabrina Karaca und Siegfried Lautenbacher

Nach einer kurzen gedanklichen Einführung wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Rolle von KI im beraterischen und therapeutischen Kontext reflektieren. Im Fokus stehen Veränderungen von Denken, Begehren und Haltung sowie die Frage, wie wir KI schöpferisch, gemeinschaftsorientiert und verantwortungsvoll nutzen können.

13.00 Uhr **Verabschiedung**

Livia Eschke
1. Vorsitzende der DGIP

Gruppentheoriemodul

Freitag, 27.11.2026 und Samstag, 28.11.2026, jeweils von 13.30-19.00 Uhr
im Hotel Aquino ((Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte)

Johannes Brachthäuser **Thomas Schneider** **Jacqueline Voß**

Auf der Jahrestagung werden weitere 12 Stunden Gruppentheorie angeboten.
Für die Abrechnungserlaubnis mit den Krankenkassen muss die Teilnahme an mindestens 48 Stunden Gruppentheorie nachgewiesen werden. Diese Voraussetzung ist mit der Teilnahme an vier Theoriemodulen auf den Jahrestagungen erfüllt.

In dem diesjährigen dritten Modul wird unter anderem die interpersonale Gruppenpsychotherapie nach Yalom vertieft, klassische Interventionsformen in der Gruppenanalyse bearbeitet sowie Widerstands- und Übertragungsphänomene in Gruppen erörtert.

Im Rahmen der Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen werden die verschiedenen Möglichkeiten der Leitung von Gruppen wie methodische Assistenz und Co- und Paarleitung bearbeitet. Weiterhin wird die Frage vertieft: „Wie kann man Gruppen (speziell auch die KIJU und Bezugspersonengruppen) abrechnen, auch mit den Neuerungen von Probatorik in der Gruppe und der neuen Gruppenpsychotherapeutischen Grundversorgung.“
Ein Austausch über die Bedeutung des Spiels in der Gruppenpsychotherapie mit Kindern rundet das diesjährige Programm ab.

Das Gruppentheoriemodul (G) am Freitag und Samstag kann nur von Teilnehmenden belegt werden, die sich für die gesamte Jahrestagung mit einer besonderen Gebühr anmelden (keine Halbtageskarten).

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmende

Gebühren für das G-Modul:

für Psychotherapeuten / Psychoanalytiker/innen	**490,- €**
für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	**280,- €**
plus besondere Tagungsgebühr bei Buchung G-Modul	200,- €
bei Mitgliedschaft in der DGIP	160,- €
(mit **Frühbucherrabatt** 140,- €)	

Referenten und Moderatoren

Abel, Thomas	Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, Supervisor, Lehranalytiker (DGIP, DGPT), Herausgeber und Autor im Psychosozialverlag 2023 und Springer-Verlag 2025
Albers, Lore	Dipl.- Psych., Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin und Supervisorin in eigener Praxis, AAI Berlin (AKJP und Erwachsene)
Amende, Lena	M.Sc. Psych., Psychologische Psychotherapeutin
Bockenheimer, Susanne	Dipl.-Heilpäd., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppentherapeutin, Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin AAI Aachen-Köln e.V.
Brachthäuser, Johannes	Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGIP, DGPT), Dozent, Supervisor und Gruppenlehranalytiker (D3G, AAI Aachen-Köln e.V.)
Bremer, Barbara	Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologin/Psychotherapeutin in eigener Praxis, Lehranalytikerin und Supervisorin am AAI Aachen-Köln e.V., Mitglied im Bundesvorstand DGIP
Doernbach, Annette	Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin am AAI Berlin e.V.
Eife, Gisela	Dr. med., Dozentin und Supervisorin am AAI München e.V.
Eschke, Livia	analytische und tiefenpsychologische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGIP), eigene Praxis, 1. Vorsitzende DGIP
Fischer-Heine, Heike	Psychoanalytikerin/Lehranalytikerin (DGIP, DGPT) in eigener Praxis
Friebus-Gergely, Dorothee	Dr., Psychologische Psychotherapeutin, Lehranalytikerin (DGPT, mit Lehranalyse beauftragt vom AAI Berlin))
Hebborn-Brass, Ursula	Dr. phil., Dipl.-Psych., approbierte Psychologische Psychotherapeutin PA (DGIP, DGVT), Supervisorin, Organisation und Leitung von internationalen Fortbildungsveranstaltungen für psychologische und ärztliche Psychotherapeuten
Husmann, Bärbel	Dr., Beraterin und Supervisorin (DGIP), Gymnasiallehrerin für Religion und Chemie i.R., stellvertretende Schulleiterin i.R., tätig als Herausgeberin und Autorin
Karaca, Sabrina	M.Sc. Klinische Psychologie, Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Lehranalytikerin, Supervisorin am AAI Düsseldorf e.V.
Kirsch, Holger	Prof., Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Sozialmedizin, Lehranalytiker (DGIP/DGPT), tätig als Professor an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, eigene Praxis in Wiesbaden
Königs, Julika	M.A., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppentherapeutin, Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin AAI Köln-Aachen e.V.

Kroschel, Regine	Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin, Supervisorin und Vorstandsvorsitzende am AAI Berlin, eigene Praxis
Kruse, Julia	Dipl.-Päd., Individualpsychologische Beraterin und Lehrberaterin (DGIP), Systemische Supervisorin und Mediatorin, langjährig im Weiterbildungsausschuss und Dozentin am AAI Nord e.V., Vorstandsmitglied am AAI Nord e.V.
Kruska, Lydia	Dipl.-Päd. (Rehab.), M.A. (Psych.), eigene Praxis, Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGIP, DGPT), 2. Vorsitzende der DGIP
Lautenbacher, Siegfried	Individualpsychologischer Berater und Supervisor (DGIP), Lehrberater (DGIP), München und Venedig
Marx, Hanna	Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin am AAI Aachen-Köln e.V.
Mayer, Anna	Dipl.-Psych., Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DGIP, DGPT), Supervisorin, Lehranalytikerin am AAI München e.V.
Neumann, Mechtild	Soziologin M.A., Individualpsychologische Beraterin/Supervisorin (DGIP), Lehrberaterin (DGIP), Mitglied Weiterbildungsausschuss und Vorstand, Dozentin am AAI Aachen-Köln e.V., Coaching
Opiolka, Evelyn	Dipl.-Psych., Psychotherapeutin und Gruppentherapeutin in eigener Praxis (AP/TP Erwachsene), Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin und Vorstandsmitglied am AAI Delmenhorst e.V.
Otter, Martin	Individualpsychologischer Berater und Filmemacher
Petersen, Catharina	Psychologin (M.Sc.), Ausbildungskandidatin in psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Psychotherapie
Schneider, Thomas	Dipl.-Soz. Päd., Bacc. Phil. / kath. Theol., Kinder- und Jugendlichen Psychoanalytiker (DGIP, VAKJP, D3G, BVVP, BAG), Dozent und Supervisor, Gruppenlehranalytiker (D3G, VAKJP, WIPP, AFP, SIMKI)
Slaby, Jan	Prof. Dr., Professor für Philosophie des Geistes und Philosophie der Emotionen, Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin
Soytas, Yasemin	Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DGIP) (Erwachsene, KiJu), Gruppenanalytikerin, eigene Praxis; Dozentin, Supervisorin und mit Lehranalyse beauftragt; eigener psychoanalytischer Blog *Neues von der Couch, www.neuesvondercouch.de*
Uffmann, Heike	Dipl.-Psych., Lehranalytikerin (DGIP), Ethikbeauftragte AAI Berlin
Voß, Jacqueline	Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (IPR, DGPT), Gruppenanalytikerin (D3G)
Wiersch, Johanna	Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Dozentin sowie Ambulanzleitung
Winterboer, Reiner	Psychoanalytiker / Lehranalytiker (DGIP, DGPT), Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Vorsitzender des AAI Nord e.V.
Wördehoff, Gerd	Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGIP, DGPT), Psychodramatiker, Verhaltenstherapeut
Zimny, Evelyn	Individualpsychologische Beraterin, Lehranalytikerin AKPsych

Organisatorische Hinweise

Akkreditierung

Die Zertifizierung der Jahrestagung 2026 wird bei der PTK Berlin beantragt.

Für das **Gruppentheoriemodul** können zusätzlich Fortbildungspunkte bescheinigt werden.

Eine **Teilnahmebescheinigung** wird am Ende der Veranstaltung nur gegen eine **lesbare Eintragung des Namens** sowie **Unterschrift** oder **Einkleben der Etiketten mit dem Barcode** in die ausgelegten Anwesenheitslisten ausgehändigt bzw. zugesandt.

Änderungen/ Stornoregelung

Der Veranstalter behält sich Änderungen bei Vorträgen und Arbeitsgruppen vor. Solche Änderungen berechtigen nicht zum Rücktritt von der Tagung oder zu einer Erstattung der Tagungsgebühren.

Bei **Stornierung** bis zum 15.09.2026 (Eingang bei der Bundesgeschäftsstelle) werden die entrichteten Gebühren unter Abzug von **30 € Bearbeitungsgebühr** zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung besteht **kein Anspruch** auf Gebührenerstattung.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt auf dem angehängten Anmeldebogen an die DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337 oder per e-mail an dgip@dgip.de. **Online-Registrierungen** erfolgen bitte unter **www.dgip.de**. Bis zum **30.06.2026 gilt der Frühbucherrabatt.**

Die Vormerkung zu den einzelnen Arbeitsgruppen und Foren wird zusammen mit der Anmeldebestätigung versandt. Wir setzen uns mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Verbindung, falls die gewünschten Arbeitsgruppen bereits besetzt sein sollten oder abgesagt werden müssen.

Gesellschaftsabend

Der Gesellschaftsabend findet am Samstag, den 28.11.2026 ab 19.30 Uhr im Auditorium des Hotels Aquino statt.

Eine **Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist** (siehe Anmeldevordruck). Im Kostenbeitrag von 65 € pro Person (für Ausbildungskandidaten 35 €) ist ein kalt/warmes Buffet sowie Musik und Tanz enthalten **(Getränke zahlt bitte jeder selbst).**

Führungen/ Besichtigungen

Am Freitag, den 27.11.2026 findet eine Führung im Tränenpalast und am Samstag, den 28.11.2026 eine begleitete Führung durch das Scheunenviertel statt.

Treffpunkt ist jeweils um 13.00 Uhr am Eingang des Hotels Aquino

Organisationsteam und AGJ

Livia Eschke	Elisabeth Fuchs-Brüninghoff
Barbara Bremer	Bärbel Husmann
Regine Kroschel	Manfred Gehringer
Hanna Marx	Anna Mayer
Reiner Winterboer	Julia Kruse
Manuela Kroh	Suzanne Hoffmann

Tagungsbüro

26.11.2026 ab ca. 15.00 Uhr
27.11. bis 29.11.2026 ab ca. 8.00 bzw. 9.00 Uhr
im Hotel Aquino Berlin-Mitte

Tagungsgebühren

Grundsätzlich erhalten **Mitglieder der DGIP auf alle Tagungsgebühren eine Ermäßigung von rund 10%.** Dies gilt nicht für Halbtageskarten, das G-Modul sowie die Führungen und Besichtigungen.

Achtung: Bei Buchung des Gruppentheoriemoduls ist nur der ermäßigte Tagungsbeitrag zu zahlen.

Gebührenübersicht:

- allgemeine Teilnahmegebühr 310 €
  (mit **Frühbucherrabatt** 280 €)
- Mitglieder der DGIP 290 €
  (mit **Frühbucherrabatt** 265 €)
- besondere Teilnahmegebühr bei
  Buchung G-Modul 200 €
  Mitglieder der DGIP 160 €
  (mit **Frühbucherrabatt** 140 €)
- Studenten und Ausbildungskandidaten 110 €
- Studenten und Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute, die Mitglied der DGIP sind 90 €

Frühbucher-Rabatte von rund 10% für Vollzahler werden bei Anmeldung und Zahlung der Tagungsgebühren bis zum **30.06.2026** gewährt.

Diese Ermäßigungen gelten nicht für Studenten und Ausbildungskandidaten, für die bereits ein reduzierter Tagungsbeitrag berücksichtigt ist.

Auch in diesem Jahr gibt es eine auf 30 Personen begrenzte Anzahl von vergünstigten Teilnahmegebühren von je 100 € für finanziell weniger leistungsfähige DGIP-Mitglieder, die auf gesonderten Antrag (Selbsteinschätzung) vergeben werden.

Sonstige Tagungsgebühren:

Halbtageskarte (für einen Vormittag oder Nachmittag, **gilt nicht** für das G-Modul; kein Frühbucherrabatt)	70 €
Öffentlicher Vortrag (26.11.2026)	10 €
- für Ausbildungskandidaten/Studenten	8 €
Gesellschaftsabend	65 €
- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	35 €
Grand Show im Friedrichstadtpalast	55 €
Führung im Tränenpalast	10 €
Führung durch das Scheunenviertel	10 €

Zusätzliche Gebühren für Gruppenangebote:

Gruppentheoriemodul (27.11.-28.11.2026) (**nur für voll angemeldete Tagungs-teilnehmende zu buchen!)**	
- für Psychotherapeuten/Psychoanalytiker/innen	490 €
- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	280 €

Bei **Stornierung** bis zum **15.09.2026** (Posteingang) werden die entrichteten Gebühren unter Abzug von **30 € Bearbeitungsgebühr** zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung besteht **kein Anspruch** auf Gebührenerstattung.

Tagungsort

Hotel Aquino Berlin-Mitte
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

Übernachtung/Hotel

Es bestehen Abrufkontingente mit einem limitierten Zimmerkontigent unter der Bezeichnung **„DGIP11/2026“** im:

Hotel Aquino Berlin-Mitte, info@hotel-aquino.de
Hotel AMO by AMANO, Entfernung ca. 250 m
Buchungslink: Hotel AMO by AMANO
Hotel Leonardo Berlin Mitte, Entfernung ca. 500 m
reservations.berlin@leonardo-hotels.com oder 030-688322422

Veranstalter

DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337, e-mail: dgip@dgip.de

Zahlung

Durch Überweisung auf das Konto der DGIP e.V. bei der SozialBank AG

IBAN: DE19 3702 0500 0008 8200 00
BIC: BFSWDE33XXX

Impressum

Programm zur Jahrestagung für Individualpsychologie 2026
hrsg. von der DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha,
Telefon 03621-401060, Fax 03621-512337
Stand: Mai 2026

Programmgestaltung: Geschäftsstelle der DGIP, Gotha
Tagungsbild: Livia Eschke, Bonn
Sarah Kroh Design, Erfurt

Ausblick 2027:

Jahrestagung für Individualpsychologie 2027

Voraussichtlich:
21.10. - 24.10.2027

Situationship – vom Einlassen und Fernhalten

Wer, was, mit wem, wie lange und morgen auch noch?

Anmeldung zur Jahrestagung der DGIP 2026

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

Land: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____ DGIP-Mitglied: ☐ ja ☐ nein

Abschluss am Alfred-Adler-Institut: _____ (Beratung / KiJu. / Erw.)
Approbation ohne Institutsabschluss seit: _____ (KiJu /Erw.)
In Ausbildung am Alfred-Adler-Institut in: _____ (Beratung / KiJu. / Erw.)

Ich buche verbindlich (bei Bedarf bitte ankreuzen):

☐____x **Halbtageskarte am** ……..……

☐____x **öffentlicher Vortrag (ohne Tagungsbuchung)** am 26.11.2026, 19.30 Uhr

☐____x **Kandidatenforum** am 26.11.2026, 16.00 Uhr

☐____x **BG-Treffen der Berater/innen** am 27.11.2026, 19.30 Uhr

☐____x **Grand Show im Friedrichstadt-Palast** am 27.11.2026, ab 19.30 Uhr

☐____x **Gesellschaftsabend im Hotel Aquino** am 28.11.2026, ab 19.30 Uhr

☐____x **Führung Tränenpalast** am 27.11.2026, 13.00 Uhr

☐____x **Führung Scheunenviertel** am 28.11.2026, 13.00 Uhr

Anmeldung zum Nachmittagsprogramm:
Ich melde mich **verbindlich** für folgende **Foren und Arbeitsgruppen** an:

Bitte tragen Sie die Kennziffern der gewünschten Foren oder Gruppen in die Kästchen ein. Vergessen Sie bitte nicht, bei den Foren und Gruppen neben dem Hauptwunsch (1. Präferenz) auch einen Ausweichwunsch (2. Präferenz) anzugeben, der berücksichtigt wird, wenn aus Kapazitätsgründen dem Hauptwunsch nicht entsprochen werden kann.

Freitag, 27.11.	**Forum Verlust und Trauer**	**A-Zeit**	**G-Modul**
1. Präferenz:	☐	☐	☐
2. Präferenz:		☐	

Samstag, 28.11.	**B-Zeit**	**G-Modul**
1. Präferenz:	☐	☐
2. Präferenz:	☐	

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung von Fotos meiner Person

auf der Website der DGIP ☐ ja ☐ nein einverstanden.